

Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zu einer schnellen Radverbindung zwischen Münster und Hamm

Information zu Vorlage V/0404/2026 in der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup

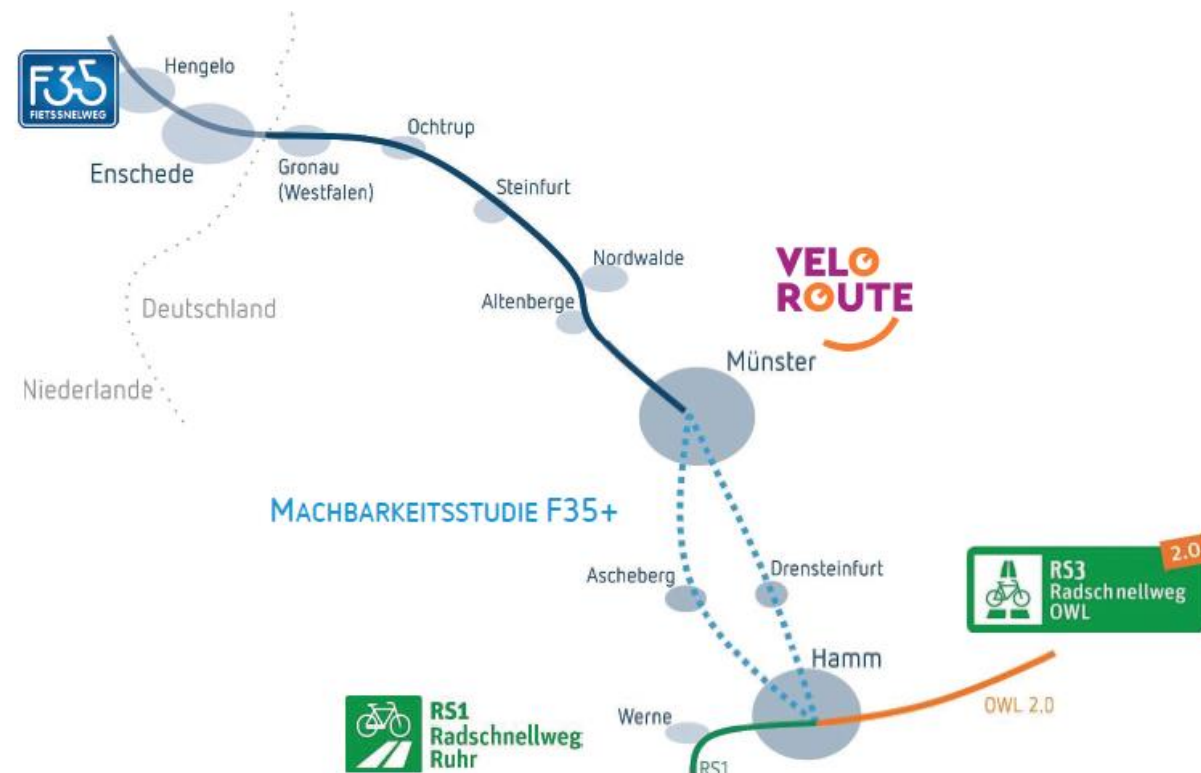
Ausgangslage

- 2021: Machbarkeitsstudie zu einer schnellen Radverbindung (Zwolle-) Enschede-Münster (F35)
- Initiative des Kreises Warendorf zu einer ergänzenden Betrachtung der Verbindung Münster-Hamm
- 2025: Beauftragung einer entsprechenden Studie (F35+)



Ausgangslage

- Einbettung in bestehende Konzepte
 - F35 in den Niederlanden
 - Radschnellweg Ruhr (RS1)
 - Velorouten Stadtregion MS
 - Kommunale Radverkehrsnetze



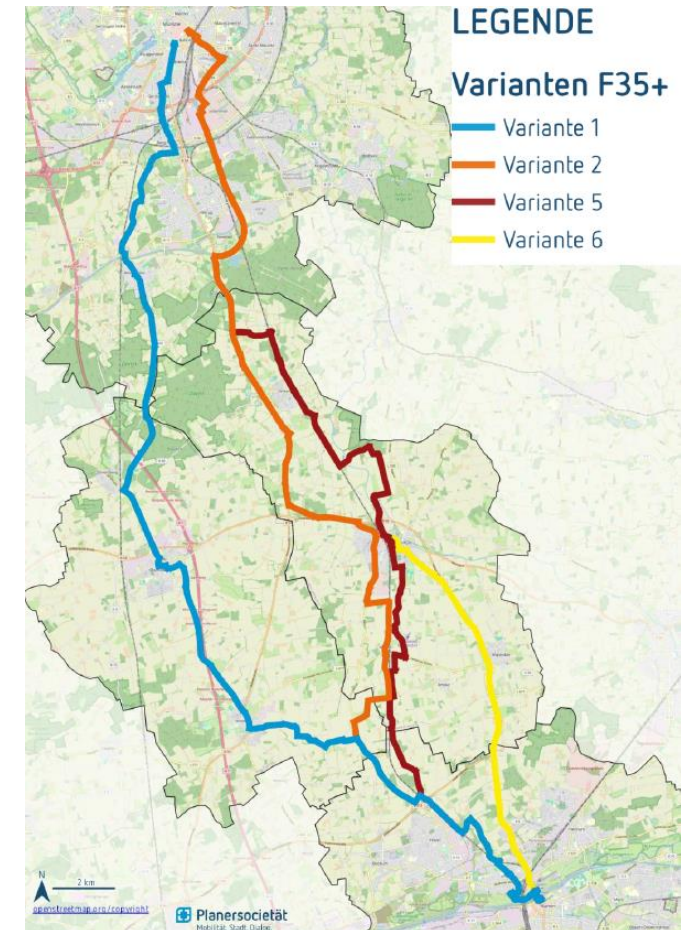
Ausgangslage

- Potentialabschätzung auf Basis von Pendlerdaten und von bestehenden Haushaltsbefragungen
- Ableitung eines angestrebten Qualitätsstandards (vergleichbar „Veloroute“)
 - Zügig befahrbar
 - Möglichst direkt Führung
 - Wenig Zeitverluste durch Warten, Halten und Beschleunigen



Variantenentwicklung und -bewertung

- Parameter bei der Entwicklung
 - Anschlussfähigkeit an bestehende und geplante Radverkehrsnetze
 - räumliche Restriktionen wie enge Querschnitte, Zwangspunkte oder Schutzgebiete
 - technische Machbarkeit der angestrebten Qualitätsstandards
 - Einbindung wichtiger Quell- und Zielpunkte



Variantenentwicklung und -bewertung

➤ Bewertungsraster

Realisierbarkeit und Attraktivität	45%	Handlungsaufwand	30%	Erschließungswirkung	25%
Umsetzbarkeit des angestrebten Standards (Führungsform und Dimensionierung)	40%	Finanzieller Aufwand zur Herstellung des Standards an den Strecken, Knoten und Bauwerken	40%	Ergebnis Potenzialabschätzung	25%
Direktheit	15%	Planungsaufwand für größere Ingenieursbauwerke	15%	Schulstandorte	25%
Nutzungskonflikte nach Herstellung mit Kfz- und Fußverkehr	15%	Eingriffe insb. in Naturschutzgebiete	25%	Einwohnende	20%
Fehlende soziale Sicherheit	10%	Erforderlicher Flächenerwerb	20%	Arbeitsplatzschwerpunkte	10 %
Steigung	10%			Verknüpfungspunkte zum SPNV	10%
Nutbarkeit für S-Pedelecs	10%			Freizeiteinrichtungen / touristische Einrichtungen	10%

Variantenentwicklung und -bewertung

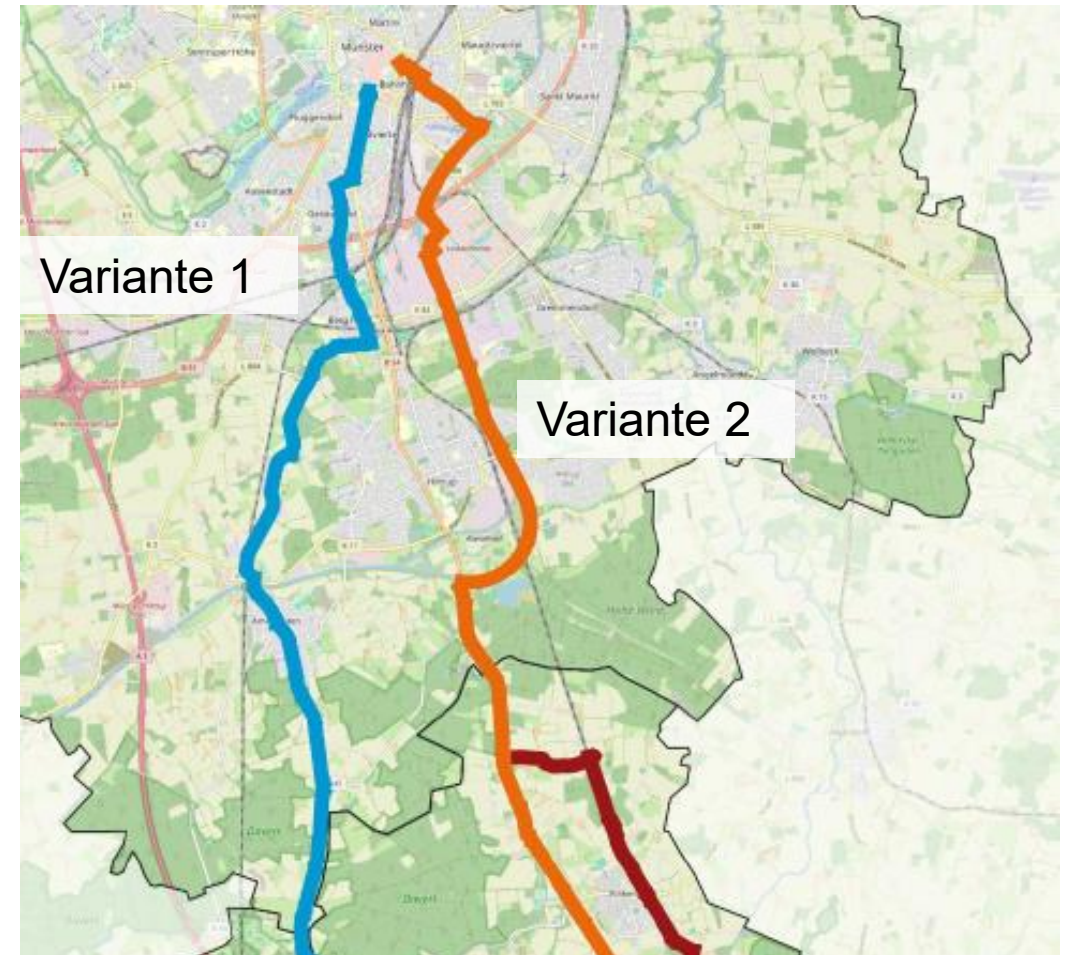
➤ Gegenüberstellung der Bewertung

Kriterium	Variante 1	Variante 2	Variante 5	Variante 6
Realisierbarkeit und Attraktivität	0,95	1,65	1,30	1,70
Umsetzbarkeit des angestrebten Standards	0	+	+	+
Direktheit	0	0	0	+
Nutzungskonflikte nach Herstellung mit Kfz-Verkehr und Fußverkehr	-	+	0	+
Fehlende Soziale Sicherheit	+	0	-	0
Steigung	-	+	0	0
Nutzbarkeit für S-Pedelec	+	0	0	0
Handlungsaufwand	0,25	1,80	2,00	1,25
Finanzieller Aufwand zur Herstellung der Variante	-	+	+	0
Aufwand für größere Ingenieurbauwerke und Knoten	-	+	+	0
Eingriffe insb. in Naturschutzgebiete	0	+	+	+
Erforderlicher Flächenerwerb	-	0	+	0
Erschließungsqualität	1,20	1,45	1,45	1,50
Ergebnis Potenzialabschätzung	-	0	0	+
Schulstandorte	+	+	+	+
Einwohnende	+	0	0	-
Arbeitsgeberschwerpunkte	0	+	+	+
Verknüpfungspunkte zum SPNV	0	+	+	0
Freizeiteinrichtungen/ touristische Einrichtungen	0	0	0	+
Gesamtpunktzahl	0,80	1,65	1,55	1,52

Variantenentwicklung und -bewertung

➤ Fazit

- Mehrere Varianten sind machbar
- Variante 1 ist auf der Verbindung Münster – Hamm weniger vielversprechend
- Variante 2 schneidet in keinem Punkt schlecht ab



Weiteres Vorgehen

- Empfehlungen des Gutachterbüros
 - F35+ als mittel- bis langfristige Entwicklungsperspektive
 - Entwicklung im landesweiten Radvorrangnetz beobachten
- Verwaltung verfolgt unabhängig der möglichen perspektivischen Realisierung eines F35+ den Ausbau der Velorouten

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!